

“O du fröhliche – nothing compares to you”: Traditionelles

Weihnachtskonzert des Celtis-Gymnasiums in der St. Johannis-Kirche

Wer denkt nicht in der Adventszeit nicht an all die vielen Dinge, die vor Weihnachten noch zu organisieren sind, Geschenke müssen gekauft, Leckereien gebacken, Weihnachtsgrüße und Päckchen auf die Reise geschickt werden... Doch trotz all dieser Herausforderungen nehmen viele Mitglieder der Celtis-Familie alljährlich eine neue an, die darin besteht, einen Parkplatz oder gar einen Sitzplatz in der Kirche St. Johannis zu finden, wenn das Weihnachtskonzert des Celtis-Gymnasiums stattfindet. Heuer war das der Abend des 22. Dezembers, der von den musikalischen Ensembles und weiteren Musikgruppen des Gymnasiums gestaltet wurde. Und es ist immer wieder faszinierend, wie Tradition und Moderne, wie „Alt und Jung“ hier zu einem Gesamtkunstwerk verschmelzen. Während der Unterstufenchor unter der Leitung von StRin Kutsche traditionell mit dem Lied „Fröhliche Weihnacht überall“ wagte sich der Chor der Mittelstufe unter Begleitung des Orchesters (Leitung OStR Jeßberger) an die von Prince komponierte Nummer „Nothing compares 2 U“ heran, die erstaunlicherweise keinen Deut weniger zur vorweihnachtlichen Stimmung passte. Das Fagottensemble unter der Leitung von Jörg Schöner von der Musikschule Schweinfurt folgte mit Johann Sebastian Bachs „Ich steh an deiner Krippen hier“ und Katherine Davis' „Little Drummer Boy“ ebenfalls diesem Konzept. Das Vororchester brachte Werke von Händel und Tschaikowski zu Gehör, die Junior Concert Band unter der Leitung von StR Karl Pachelbels Canon und Scharnagls „Mountain Wind“. Stimmgewaltig präsentierte sich der Oberstufenchor unter der Leitung von OStR Kuhn, der unter anderem Lieder wie „Mary did you know“ und „Baby born in Bethlehem“ intonierte. Das Blechbläserensemble (Leitung StR Karl) füllte die Kirche mit dynamischen Klängen, als Traugott Fünfgelds „Allegro“ vorgetragen wurde. Sie wurden kongenial von Felix Pöppel (Q12) an der Orgel begleitet. Eine erstaunliche Mischung bot auch der Chor der Mittelstufe und das Orchester (Leitung OStR Jeßberger). Werke von Bach und Sibelius gehörten ebenso dazu wie das schon bereits erwähnte „Nothing compares to you“. Der Schluss des Konzerts gehörte dann der Celtis Concert Band (Leitung OStR Kuhn), die für das wunderbare Stück „Highland Cathedral“ einen im Kilt auftretenden Bagpiper

engagiert hatte. In dem bewegten „Polar Express“ (Silvestri/Ballard) entfaltete sich noch einmal die gesamte Freude, „Wucht“ und Wirkung des gemeinsamen Musizierens. Doch der letztendliche Schlusspunkt galt dem gemeinsamen Gesang, als die Celtis Concert Band „O du fröhliche“ zu Gehör brachte, stimmten tausend Kehlen ein, um zu wissen: Jetzt ist wirklich Weihnachten. In diesem Sinne bedanken wir uns bei allen Beteiligten und wünschen allen ein Frohes Fest und ein glückliches Neues Jahr.

Bernhard Heinrich